

072 6.4.107

# Tatkräftige Geraer vernetzen sich für Geras Neue Mitte

Bürger machen Ernst und schlagen konkrete Ideen für die Nutzung der Brachfläche noch 2017 vor. Schon bald sollen diese Realität werden.



IBA-Mitarbeiterin Ulla Schaubert (r.) lenkte die Ideen der Geraer in feste Bahnen und steckte die Umrisse konkreter Vorhaben ab. Foto: Christine Schimmel

Von Christine Schimmel

Gera. Drei konkrete Vorhaben zur Belegung der Brachfläche Breitscheidplatz/KuK-Vorplatz standen am Ende des Vernetzungstreffens für Geras Neue Mitte. Kurator Marcus Max Schreiner, die IBA Thüringen und die Stadt Gera hatten zur Mitwirkung Interessierte eingeladen, sich für die Zwischennutzung der Fläche in diesem Jahr zu beteiligen. In der konstruktiven Runde kristallisierten sich folgende Projekte heraus: Erstens soll ein „Lesegarten“ an der Platane vor der Bibliothek entstehen. „Wir wollen Sitzgelegenheiten und ein Bücherregal aufstellen“, sagte Bibo-Leiter Rainer Schmidt. Kurator Schreiner regte zudem zwei Schaukeln am

Baum und Hochbeete an, um die Leseecke auch gemütlich zu machen. Das zweite Projekt ist ein mobiles Eiscafé. Diese Idee brachte Franco Farinazzo mit. Er möchte mit der Eisdielen den Platz vor dem Stadtmuseum beleben. Auch das dritte Vorhaben „Pop Up-Küche“ wollen die Mitstreiter realisieren. Verbunden mit dem bereits 2016 angeregten Urban Gardening soll ein Bereich entstehen, der Genuss und Mittagessen in Gemeinschaft fokussiert.

Doch es gab zahlreiche weitere Vorschläge – zum Beispiel öffentliche Sportangebote, eine Gestaltung mit Blumenkübeln und Stadtmöbeln, ein Picknick-Tag, ein bepflanzter Blühstreifen rund um das Areal und die Sperrung der Breitscheidstraße

etwa für den Fahrradtag 2017. Auch junge Leute wollen sich einbringen: Das Stadt-Land-Kollektiv „Raum Station“ aus Weimarer und Berliner Studenten will auf dem Platz Geschichten der Passanten einsammeln und der Geraer Stadt Zeit Verein will eine eigene Aktion zur Vernetzung von Vereinen und jungen Menschen starten.

„Wir wollen mit allem, was wir auf dem Platz tun, Aufenthaltsqualität schaffen, Nutzungsszenarien erproben und Planungskonzepte visualisieren“, sagte Kurator Schreiner. Indem man jetzt teste, was passiert, wenn die Fläche auf einmal genutzt werden kann, könne man die Menschen auch für die langfristige Idee „Geras Neue Mitte“ begeistern, meinte er. Er

wird selbst den Anfang machen und in einer Aktionswoche vom 19. bis 25. Juni vor dem KuK in einer mobilen Immobilie einziehen. „Ich bin dann der erste Bewohner der Neuen Mitte“, ist er selbst gespannt auf das Projekt.

Schreiner hofft wie die anderen Mitstreiter auf den positiven Effekt der Aktionen, der die jahrelang leer stehende Fläche wieder ins Bewusstsein der Geraer rücken soll.

■ Nächster Termine auf dem Platz: 13. Mai Tag der Städtebauförderung, 22. Mai Ausstellungseröffnung zum Entwurf des Rahmenplans; Kontakt für alle, die bei den Projekten mitmachen wollen: Telefon (0176) 57798729 oder info@geras-neue-mitte.de



# Tatkräftige Geraer vernetzen sich für Geras Neue Mitte

072 6.4.107

Bürger machen Ernst und schlagen konkrete Ideen für die Nutzung der Brachfläche noch 2017 vor. Schon bald sollen diese Realität werden.



IBA-Mitarbeiterin Ulla Schaub (r.) lenkte die Ideen der Geraer in feste Bahnen und steckte die Umrisskonkreter Vorhaben ab. Foto: Christine Schimmel

Von Christine Schimmel

**Gera.** Drei konkrete Vorhaben zur Belegung der Brachfläche Breitscheidplatz/KuK-Vorplatz standen am Ende des Vernetzungstreffens für Geras Neue Mitte. Kurator Marcus Max Schreiner, die IBA Thüringen und die Stadt Gera hatten zur Mitwirkung Interessierte eingeladen, sich für die Zwischennutzung der Fläche in diesem Jahr zu beteiligen. In der konstruktiven Runde kristallisierten sich folgende Projekte heraus: Erstens soll ein „Lesegarten“ an der Platane vor der Bibliothek entstehen. „Wir wollen Sitzgelegenheiten und ein Bücherregal aufstellen“, sagte Bibo-Leiter Rainer Schmidt. Kurator Schreiner regte zudem zwei Schaukeln am

Baum und Hochbeete an, um die Leseecke auch gemütlich zu machen. Das zweite Projekt ist ein mobiles Eiscafé. Diese Idee brachte Franco Farinazzo mit. Er möchte mit der Eisdielen den Platz vor dem Stadtmuseum beleben. Auch das dritte Vorhaben „Pop Up-Küche“ wollen die Mitstreiter realisieren. Verbunden mit dem bereits 2016 angeregten Urban Gardening soll ein Bereich entstehen, der Genuss und Mittagessen in Gemeinschaft fokussiert.

Doch es gab zahlreiche weitere Vorschläge – zum Beispiel öffentliche Sportangebote, eine Gestaltung mit Blumenkübeln und Stadtmöbeln, ein Picknick-Tag, ein bepflanzter Blühstreifen rund um das Areal und die Sperrung der Breitscheidstraße

etwa für den Fahrradtag 2017. Auch junge Leute wollen sich einbringen: Das Stadt-Land-Kollektiv „Raum Station“ aus Weimarer und Berliner Studenten will auf dem Platz Geschichten der Passanten einsammeln und der Geraer Stadt Zeit Verein will eine eigene Aktion zur Vernetzung von Vereinen und jungen Menschen starten.

„Wir wollen mit allem, was wir auf dem Platz tun, Aufenthaltsqualität schaffen, Nutzungsszenarien erproben und Planungskonzepte visualisieren“, sagte Kurator Schreiner. Indem man jetzt teste, was passiert, wenn die Fläche auf einmal genutzt werden kann, könne man die Menschen auch für die langfristige Idee „Geras Neue Mitte“ begeistern, meinte er. Er

wird selbst den Anfang machen und in einer Aktionswoche vom 19. bis 25. Juni vor dem KuK in einer mobilen Immobilie einziehen. „Ich bin dann der erste Bewohner der Neuen Mitte“, ist er selbst gespannt auf das Projekt.

Schreiner hofft wie die anderen Mitstreiter auf den positiven Effekt der Aktionen, der die jahrelang leer stehende Fläche wieder ins Bewusstsein der Geraer rücken soll.

■ Nächster Termine auf dem Platz: 13. Mai Tag der Städtebauförderung, 22. Mai Ausstellungseröffnung zum Entwurf des Rahmenplans; Kontakt für alle, die bei den Projekten mitmachen wollen: Telefon (0176) 57798729 oder [info@geras-neue-mitte.de](mailto:info@geras-neue-mitte.de)